

V E R H A N D L U N G S S C H R I F T

über die
ordentliche Sitzung des GEMEINDERATES

am Montag, den 25. September 2023 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.55 Uhr

Die Einladung erfolgte am 15. September 2023 mittels Kurrende und E-Mail.

<u>Anwesend:</u>	Bürgermeister Ing. Martin Mitteregger	SPÖ
	1. Vizebürgermeister DI Erwin Marchhart	ÖVP
	2. Vizebürgermeisterin Mag. ^a Laura Moser	SPÖ
	die Mitglieder des Gemeinderates	
	Gemeindevorständin Sonja Frimmel	SPÖ
	Gemeindevorstand Mag. Thomas Izmenyi	SPÖ
	Gemeindevorständin Mag. ^a Petra Pankl	ÖVP ab 19.11 Uhr
	Gemeindevorstand Christian Knotzer	ÖVP
	Gemeindekassier Rudolf Linzer	SPÖ
	Gemeinderätin Lara Hauer, BA	SPÖ
	Gemeinderat Helmut Kraut	SPÖ
	Gemeinderätin Ing. ⁱⁿ Andrea Hahn	SPÖ
	Gemeinderat Willibald Macheiner	SPÖ
	Gemeinderat Guido Steiger	SPÖ
	Gemeinderat Michael Laschitz	SPÖ
	Gemeinderätin Sarina Michalitsch	SPÖ
	Gemeinderat Andreas Holzer	SPÖ
	Gemeinderat Christian Stangl, BSc MA	ÖVP
	Gemeinderätin Claudia Weinzettl, MA MEd BEd	ÖVP
	Gemeinderätin Gabriele Szalay	ÖVP
	Gemeinderat Christian Prünner	ÖVP ab 19.02 Uhr
	Gemeinderat Alexander Knotzer	ÖVP
	Gemeinderat Andreas Weinzettl	ÖVP

Alexandra Rauner als Schriftführerin

<u>Entschuldigt abwesend:</u>	Gemeinderat Hermann Loidolt	FPÖ
	Ersatzgemeinderätin Sylvia Knopf	SPÖ
	Ersatzgemeinderat Thomas Ohrner	ÖVP

Nicht entschuldigt abwesend: -----

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Martin Mitteregger

Die Sitzung war öffentlich.

Die Beschlussfähigkeit war während der gesamten Dauer der Sitzung gegeben.

Bürgermeister Ing. Martin Mitteregger begrüßt in seiner Funktion als Vorsitzender die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Kundmachung der Tagesordnung an der Amtstafel sowie die gesetzmäßige Einberufung und Beschlussfähigkeit der heutigen Sitzung fest und eröffnet die Sitzung zur anberaumten Zeit.

Die Verhandlungsschrift über die am 26. Juni 2023 stattgefundene Gemeinderatssitzung wurde den Protokollprüfern der Gemeinderatsfraktionen zugestellt.

Nachdem keine Ergänzungs- oder Berichtigungswünsche vorgebracht werden, werden nach dem allgemeinen Verzicht auf Verlesung die Niederschriften als genehmigt erklärt.

Danach werden vom Vorsitzenden über Vorschlag der Gemeinderatsparteien Herr Gemeindekassier Rudolf Linzer (SPÖ) und Herr Gemeinderat Alexander Knotzer (ÖVP) als Beglaubiger der Verhandlungsschrift bestimmt.

Um 19.02 Uhr betritt Herr Gemeinderat Christian Prünner den Sitzungssaal.

Sodann erklärt der Vorsitzende den Übergang zur nunmehr ergänzten Tagesordnung.

T a g e s o r d n u n g

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Meierhof, Anpassung Pachtvertrag Cafe
3. Gemeindezentrum, Entgelte für Benützung Gemeindesaal
4. Bericht des Prüfungsausschusses zu der Sitzung vom 6. September 2023
5. Personelles
6. Allfälliges

Punkt 1, Zahl 24/2023

Herr Bürgermeister Ing. Martin Mitteregger hält fest, dass jeder, der dabei war, sich davon überzeugen konnte, dass das Jubiläumsfest zur 800-Jahr-Feier eine tolle Feierlichkeit war. Egal mit wem man gesprochen hat war das Feedback zur Veranstaltung positiv, dank der Mitarbeit und Mithilfe der beteiligten Vereine, Verantwortlichen und Musikgruppen. Die Feierlichkeiten sehen im Kultinarium am kommenden Freitag eine Fortsetzung. Die Wettervorhersage ist gut und werden diesmal 17 Aussteller vor Ort sein. Nach dem Kultinarium wird um 20 Uhr Herr Gerhard Altmann mit Band seine neue CD vorstellen.

Das Gemeindezentrum ist soweit fertig und fand heute Vormittag die Übergabe statt und gehört das Gemeindezentrum nun offiziell der Gemeinde. Der Postpartner hat heute nachmittag bereits gesiedelt und ist geplant, dass diese morgen Dienstag am Nachmittag normal öffnet und wieder den Betrieb aufnimmt. Der Bankomat ist ebenfalls bereits installiert und in Betrieb. Für die Gemeindeverwaltung erfolgt morgen Vormittag der Aufbau der Technik und wird ebenfalls gesiedelt. Ein Parteienverkehr wird morgen nicht möglich sein und wurde dies der Bevölkerung kommuniziert. Es fehlt zwar noch ein Termin, aber die Eröffnung des Gemeindezentrums wird in Form eines Tages der offenen Tür geplant. Mit dem Musikverein und der Siedlungsgenossenschaft wird abends mit einem kleinen Festprogramm gefeiert werden. Er möchte noch die

Terminbestätigung von Herrn GF Schlappal abwarten, aber geplant ist diese Eröffnung für Donnerstag, 12. Oktober.

Auch in der Volksschule hat sich einiges getan und ist die Wand zum Nachbar Prünner ausgebessert und komplett neu ausgemalt worden. Die Nachmittagsbetreuung bekam eine neue große Sandkiste und ist die Heizungsinstallation im Plan. In den Ferien wurden die Anlagen getauscht und befindet sich das Heizhaus auf Seite Prünner in Errichtung. Im Hof Richtung Hauptstraße wurden die Sitzgelegenheiten um den Baum erneuert bzw. erweitert, da diese von den Besuchern des Eisgeschäftes häufig benutzt werden.

Im Meierhof fand nun die erste volle Saison statt und war diese sehr herausfordernd. Es besteht Nachfrage und ist der Meierhof mit Hochzeiten und Vereinsveranstaltungen gut gebucht. Immer mehr finden in einer Woche 2 Veranstaltungen statt, mit z.B. Mittwoch/Donnerstag und dann am Wochenende. Dies geht natürlich nur, wenn alle Vereine zusammenhelfen bzw. zusammenarbeiten. Dabei sind natürlich auch die Mitarbeiter des Bauhofes gefordert, wenn nach der Wochenendveranstaltung am Montag von den Vereinen gereinigt wird und der Bauhof am Dienstag den Boden reinigt.

Gut angenommen wurde in dieser Saison auch wieder das Freibad. Er beabsichtigt nächste Saison die Besucher beim Betreten des Freibades nach der Postleitzahl ihrer Herkunft zu fragen, um das Einzugsgebiet zu erheben. Die Besucher kommen aus dem Raum Eisenstadt/Mattersburg ebenso wie aus Niederösterreich, z.B. Wiener Neustadt/Baden/Kottingbrunn als auch Ternitz. Die Kantine wurde ebenso gelobt.

Während der Ausführungen des Vorsitzenden zur Freibad-Saison betritt um 19.11 Uhr Frau Gemeindevorständin Mag.^a Petra Pankl den Sitzungssaal.

Punkt 2, Zahl 25/2023

Der Vorsitzende erteilt Frau 2. Vizebürgermeisterin Mag.^a Laura Moser das Wort zur Berichterstattung.

Frau 2. Vizebürgermeisterin Mag.^a Laura Moser ruft die in der letzten Gemeinderatssitzung behandelte Thematik in Erinnerung, dass im Pachtvertrag mit Herrn Daniel Michalitsch der Passus enthalten ist, dass für Monate in denen weniger als 14 Kalendertage geöffnet ist die halbe Monatspacht, und für Monate in denen mehr als 14 Kalendertage geöffnet ist die ganze Monatspacht zu zahlen ist. Wenn er z.B. 2 Weihnachtsfeiern hatte, war trotzdem eine halbe Monatspacht fällig. Nun war die Überlegung, für das ganze Jahr eine gleichbleibende Monatspacht festzulegen. Aktuell beträgt die Monatspacht rd. € 750,-- exkl. MWSt.

Nun wurde eine Vertragsänderung zum Passus IV. Pachtzins erarbeitet, dass der zwischen den Vertragsparteien vereinbarte Pachtzins € 533,-- zzgl. Mehrwertsteuer beträgt. Die Berechnung erfolgte dermaßen, dass der aktuelle Pachtzins auf Basis von 8,5 Monaten, bzw. 7 Monate regulär geöffnet und für einzelne Tage außerhalb der Saison wurden 1,5 Monate angenommen, ermittelt und dieser Betrag dann durch 12 Monate geteilt wurde. Somit entfällt für die Gemeinde die Kontrolle, wie Herr Michalitsch außerhalb des Sommerbetriebes einzelne Tage geöffnet hat. Dieser Pachtzins gilt nur für das Lokal und ist die Benützung wie z.B. des Hofes davon nicht berührt und ist die Inanspruchnahme separat zu verrechnen.

Es wurde aber trotzdem eine Klausel zur Absicherung der Gemeinde hineingenommen, wenn er das Lokal länger nutzen würde. „Der Berechnung des Pachtzinses liegt die Vereinbarung zu

Grunde, dass der Pächter das gegenständliche Pachtlokal nur in der Sommersaison betreibt und gesamt nicht mehr als sieben Monate pro Jahr regulär geöffnet hat. Mit Begleichung dieses Pachtzinses sind jedoch außerhalb der Saison liegende private Feiern im geschlossenen Rahmen mitabgegolten. Sollte das vereinbarte Ausmaß von sieben Monaten vom Pächter überstiegen werden, ist die Verpächterin berechtigt, für jedes weitere Monat (unabhängig von der Anzahl der Öffnungstage) einen Betrag von € 533 zzgl. Mehrwertsteuer zu verrechnen. Davon unberührt bleibt das Recht der Parteien, eine abweichende Vereinbarung zu treffen.

Dieser Pachtzins von € 533 ist jetzt weniger als der zuletzt bezahlte, dafür aber zwölf Mal jährlich. Diese neue Regelung erscheint für beide Seiten fair und ist beabsichtigt, mit 1.1.2024 zu starten.

Der Vorsitzende dankt Frau 2. Vizebürgermeisterin Mag.^a Laura Moser für ihre Ausführungen und bringt, nachdem keine Fragen gestellt werden, den Punkt zur Abstimmung.

Nach Antrag des Vorsitzenden wird nachstehender Beschluss gefasst.

B E S C H L U S S

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Pötsching beschließt einstimmig die vorliegende Vertragsänderung beim Pachtvertrag vom 14.4.2021 zwischen der Marktgemeinde Pötsching als Verpächterin und Herrn Daniel Michalitsch als Pächter des Gastronomiebetriebes im Meierhof hinsichtlich des Passus „IV. Pachtzins“, dass der zwischen den Vertragsparteien vereinbarte Pachtzins € 533,-- zzgl. der Mehrwertsteuer in der gesetzlichen Höhe, beträgt. Der Pachtzins ist zwölf Mal jährlich zu entrichten.

Abschließend möchte der Vorsitzende anmerken, dass man froh sein kann, Herrn Daniel Michalitsch als Pächter des Lokals im Meierhof zu haben. Er hat das über die Saison bei Veranstaltungen wie des Jubiläumsfestes anlässlich 800 Jahre, Hochzeiten, Agapen etc. unter Beweis gestellt. Es ist hervorzuheben, was die Küche angesichts der kleinen Räumlichkeiten an Qualität leistet. Herrn Bürgermeister Ing. Martin Mitteregger ist es ein Anliegen zu betonen, dass für jede über die Lokalräumlichkeiten hinausgehende Nutzung des Meierhofareals wie z.B. beim überdachten Bereich für Konzerte, Grillfeiern, Taufen oder Agapen, Herr Michalitsch eine Rechnung der Gemeinde in Höhe von € 120,-- pro Veranstaltungstag erhält.

Herr 1. Vizebürgermeister DI Erwin Marchhart hat Aussagen von Bürgern widersprochen, dass Herr Michalitsch ein Exklusivrecht auf den Meierhof hat, da diese behauptet haben, man kann den Meierhof ohne Herrn Michalitsch nicht mieten. Herr Bürgermeister Ing. Martin Mitteregger führt aus, dass man als Privatperson im Meierhof drinnen nur eine Veranstaltung durchführen kann, wenn man einen Caterer hat, dabei aber jeden konzessionierten Gastwirt nehmen kann. Wenn jemand draußen unter Dach eine Agape durchführen oder kochen will, muss man notgedrungen Herrn Michalitsch engagieren, da er das nötige Equipment innehat. Weil, wenn jemand den Bereich unter Dach mietet um € 120,-- und dann draufkommt doch einen Kühlraum etc. zu benötigen, wird dennoch der Meierhofsaal in Anspruch genommen und ist dieser für eine anderweitige Vermietung belegt. Dieser Versuch, die höhere Meierhofmiete zu umgehen bzw. sich zu sparen, soll damit unterbunden werden. Punt-Catering macht z.B. sehr viel und kennt er sich im Meierhof bereits sehr gut aus.

Punkt 3, Zahl 26/2023

Aufgrund eines anteiligen Vorsteuerabzuges bei der Errichtung des Gemeindezentrums ist es erforderlich, jährlich Einkünfte in Höhe von mind. € 2.900 netto aus der Vermietung des Gemeindesaals zu lukrieren. Der Vorsitzende berichtet, dass bereits mehrere Anfragen für die Benützung des Gemeindesaals vorliegen.

Der Vorsitzende berichtet, dass Entgeltmodelle von verschiedenen Gemeinden für deren Gemeindesäle erhoben wurden. Generell möchte man es nicht zu kompliziert gestalten. Es wird eigene Benützungsrichtlinien geben, was man im Gemeindesaal machen kann. Wenn man weiß, wie der Meierhofsaal nach Veranstaltungen aussehen kann, möchte man dies für den Gemeindesaal vermeiden. Feierlichkeiten, Vorträge, Konzerte, Bälle sollen kein Problem darstellen. Im Gemeindevorstand erfolgte eine Einigung darauf, 2 unterschiedliche Preiskategorien wie beim Meierhof zu etablieren, bzw. einerseits für ortsansässige Vereine und andererseits für private, externe Veranstalter. Darunter erfolgt eine Unterscheidung ob eine Veranstaltung bis zu 4 Stunden oder über als 4 Stunden dauert. Dann legt er die vorgeschlagenen Entgelte wie folgt dar:

	Vereine	externe Veranstalter
Dauer über 4 Stunden	€ 300	€ 800
Dauer unter 4 Stunden	€ 150	€ 400

Die Entgelte sind unabhängig von der benützten Saalgröße. Bei einer Küchenbenützung fällt generell ein Entgelt von € 50 zur Deckung der Betriebskosten an. Die Kautions könnte generell mit € 200 festgelegt werden und ist vor der Veranstaltung zu erlegen. Bei Übergabe nach der Veranstaltung wird nach der Checkliste bei Beschädigungen oder erforderlichen Nachreinigungen die Kautions oder ein Teil davon einbehalten. Die Entgelte sind inkl. MWSt.

Frau Gemeinderätin Claudia Weinzettl, MA MEd BEd, fragt nach der Einrichtung einer „Buchungsplattform“ hinsichtlich Entgelte, Benützungsbedingungen und freier Termine, worauf der Vorsitzende antwortet, dass es intern angedacht war, aber am Besten erscheint doch eine telefonische Anfrage, und verweist dabei auf den Meierhof, wo z.B. die Kleintierzüchter für den Aufbau eine längere Zeit für den Auf- und Abbau benötigen. Beim Meierhof ist es prinzipiell so, dass am Donnerstag vor der Veranstaltung der Schlüssel übergeben wird. Am Montag danach erfolgt die Reinigung, sodass am Dienstag die Gemeinde wieder übernehmen kann. Für das Jahr 2024 gibt es im Meierhof z.B. noch 2 freie Wochenenden, die die Gemeinde reserviert hat. Alles andere im Zeitraum von Mai bis September ist bereits besetzt. Die Entgelte für den Gemeindesaal werden online einsehbar gestellt. Nach einem Beobachtungszeitraum von einigen Monaten wird möglicherweise eine Nachjustierung vonnöten sein. Sobald dies samt den Benützungsbedingungen fix und fertig ist, ist es schon geplant, online einsehbar zu gestalten. Auf eine Nachfrage von Frau Gemeinderätin Claudia Weinzettl, MA MEd BEd, hinsichtlich einer Vorreservierung online, verneint dies der Vorsitzende. Frau 2. Vizebürgermeisterin Mag.^a Laura Moser verweist auf viele Kleinigkeiten, auf die hinzuweisen sein wird, wie z.B. welcher Teil genau genutzt werden soll, wie lange dauert der Abbau. Dies erscheint schwierig online darstellbar. Der Vorsitzende empfiehlt wieder eine telefonische Nachfrage, da oft gleich Punkte geklärt werden können.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, ergeht über Antrag des Vorsitzenden nachstehender Beschluss.

B E S C H L U S S

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Pötttsching beschließt für die Benützung des Gemeindesaals im Gemeindezentrum folgende Entgelte:

	Ortsansässige Vereine	externe Veranstalter
Dauer über 4 Stunden	€ 300	€ 800
Dauer unter 4 Stunden	€ 150	€ 400

Die Entgelte sind unabhängig von der benützten Saalgröße. Bei einer Küchenbenützung fällt ein Entgelt von € 50 zur Deckung der Betriebskosten an. Eine Kautions wird generell mit € 200 festgelegt. Die Entgelte sind inkl. MWSt.

Punkt 4, Zahl 27/2023

Gemäß § 44 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung wird der vorgenannte Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehandelt. Die Zuhörer werden daher veranlasst, den Saal zu verlassen. Über den Verhandlungsgegenstand wird gemäß § 45 Abs. 8 der Bgld. Gemeindeordnung eine gesonderte Verhandlungsschrift abgefasst, deren Einsichtnahme durch Gemeindemitglieder untersagt und die gemäß den gesetzlichen Bestimmungen gesondert verwahrt wird.

Punkt 5, Zahl 28/2023

Gemäß § 44 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung wird der vorgenannte Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehandelt. Die Zuhörer werden daher veranlasst, den Saal zu verlassen. Über den Verhandlungsgegenstand wird gemäß § 45 Abs. 8 der Bgld. Gemeindeordnung eine gesonderte Verhandlungsschrift abgefasst, deren Einsichtnahme durch Gemeindemitglieder untersagt und die gemäß den gesetzlichen Bestimmungen gesondert verwahrt wird.

Punkt 6, Zahl 29/2023

a) Bauplätze Blütenweg

Herr Michael Ohrner hat der Gemeinde bekanntgegeben, von einem Kauf des Grundstückes 1877/94 am Blütenweg abzusehen. Nun sind 3 Bauplätze frei. Es langen immer wieder Anfragen sein, so zuletzt auch von Herrn Gemeinderat Christian Stangl, BSc MA.

b) KEM Leithaland

Die aktuelle Periode der KEM Leithaland läuft aus und macht es Sinn, diese im Zeitraum 2024 bis 2026 weiterzuführen. Er erachtet dies für sinnvoll und verweist auf Aktivitäten wie periodisch stattfindende Vorträge, etc.

Auf eine Anfrage von Frau Gemeindevorständin Mag.^a Petra Pankl wie hoch der Mitgliedsbeitrag ist, sagt der Vorsitzende, dass es in der neuen Periode etwas günstiger sein wird, weil eine neue Gemeinde dazustößt. Er und Frau Alexandra Rauner ist der genaue Betrag pro Einwohner nicht geläufig.

c) 30 km/h Zone auf Hauptstraße + Verkehrskonzept

Heute Morgen fand eine weitere Besprechung mit Herrn Michalek i.S. 30km/h Zone auf der Hauptstraße statt. Das Büro hat bereits Vorarbeiten geleistet wie z.B. eine Zählung der Frequenz von Übergängen. Man wollte ja eine Zählung während der Sommer- bzw. Ferienmonate vermeiden. In der nächsten Zeit werden Verkehrsmessungen hinsichtlich Anzahl und Fahrgeschwindigkeit auf die Dauer von mehreren Wochen und 24 Stunden am Tag stattfinden bzw. aufgezeichnet. Danach wird es Gespräche mit zuständigen Personen auf Landesebene geben.

In Bezug auf das Verkehrskonzept fanden auch bereits Vorerhebungen statt und wurden in der heutigen Besprechung einige Punkte festgelegt, die Herr Michalek sich im Detail ansehen möge. So z.B. ein Fahrradstreifen auf der Hauptstraße, eine 70 km/h-Beschränkung auf der Landesstraße von Bad Sauerbrunn kommend, ev. Einbahnregelung Bereich Siedlung/Neugasse, dann auch die Seestraße + Sozialzentrum bzw. Föhrengasse, weiters Lichtenwörther Gasse, etc. Verschiedene Möglichkeiten werden vom Verkehrsplanungsbüro ausgearbeitet werden.

d) Termine

Der Vorsitzende verlautbart folgende Termine:

Gemeindeweihnachtsfeier 15.12.2023

Gemeinderatssitzung 18.12.2023

e) Informationsfluss Europagemeinderätin

Frau Gemeinderätin Claudia Weinzettl, MA MEd BEd, fragt an, wie sie den Informationsfluss als Europagemeinderätin gestalten solle, worauf Frau 2. Vizebürgermeisterin Mag.^a Laura Moser meint, dass sie beispielsweise beim Tagesordnungspunkt Allfälliges berichten könne. Frau Gemeinderätin Claudia Weinzettl, MA MEd BEd, berichtet über die Energieeffizienzrichtlinie gemäß dieser öffentliche Gebäude bis 2040 energiefit zu gestalten sind.

f) Kindergarten, Contracting für Beheizung mit Erdgas

Der Vorsitzende berichtet über den bestehenden Contractingvertrag für den Kindergarten, dass die Gemeinde aktuell günstig läuft. Es gab bereits in der letzten Periode ein Entgegenkommen, dass im Nachhinein indexiert wird und für die aktuelle Heizperiode wären somit die erhöhten Tarife des letzten Jahres heranzuziehen, aber der Vorschlag der Burgenland Energie soll der laufende Vertrag „gekündigt“ und für den Gasbezug der aktuelle, günstigere Tarif herangezogen werden.

Für die Volksschule wurde der Contractingvertrag aufgrund des Umstieges auf die Wärmelieferung von Herrn Christian Prünner ja bereits im Frühjahr gekündigt.

g) Funcourt (Seestraße) und Basketballplatz (Hof Volksschule)

Herr 1. Vizebürgermeister DI Erwin Marchhart erwähnt, dass er in der Gemeindevorstandssitzung auf Problemfälle bei den Spielstätten der Gemeinde hinwies, uzv. betrifft dies den Basketballplatz im Hof der Volksschule und den Funcourt. Die Netze sind jeweils, auch nach erfolgter Reparatur, kaputt und möchte er die Anregung äußern, etwas „zusammenzubringen“. Vielleicht findet sich jemand die jeweiligen Zerstörer zu belehren.

Daraufhin folgt eine eingehende Diskussion über die Ausgestaltung des Funcourts mit z.B. Gittern statt Netzen, und was dafür oder dagegen spricht. Ebenso gab es bei den Basketballkörben den Gedanken, diese elektrisch auf- bzw. abfahrbar zu gestalten, worauf der Vorsitzende antwortet,

dass es dazu eigentlich bereits mal einen Sponsor gab, bzw. die Commerzialbank Mattersburg, was für kurzfristige Erheiterung im Plenum sorgt.

h) Feldweg bei Lahmenwald

Herr Gemeindevorstand Christian Knotzer drängt auf eine Sanierung des Feldweges beim Lahmenwald. Die Gemeinde müsse dort tätig werden und regt eine Budgetierung für 2024 an. Man sprach bereits im Gemeindevorstand darüber, aber seitdem hatte er leider keine Zeit für einen Termin.

Nachdem keine weiteren Fragen und Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19.55 Uhr.